Genuss, bis der letzte Ton verhallt: Hamburg-Orchester sinfonia begeistert Publikum in St. Katharinen

Bis zum vollständigen Verhall des letzten Tones von Schuberts weltbekannter 5. Symphonie in B-Dur genoss das begeisterte Publikum am Abend des 9. November in der Hauptkirche St. Katharinen, um dann in tosendem Applaus zu enden. Vorgetragen wurde diese vom Hamburg-Orchester sinfonia, das an diesem Abend zu einem Benefizkonzert zu Gunsten des Ökumenischen Forums HafenCity geladen hatte.

10.11.2025

Autor: Annika Reinck
Fotos: Mathias März
Quelle: Gruppe Hamburg-Orchester



Auf den Spuren von Johann Sebastian Bach - der, wie es sich erzählt wird - einmal höchstpersönlich in St. Katharinen an der Orgel musizierte - ertönte ebenfalls das Stück “Blithe Bells” von Bach-Grainger sowie die “Petite Symphonie” für Bläser von Charles Gounod unter der Leitung von Franka Rongstock. Mit der Zugabe von Edward Elgar´s Chanson de Nuit op. 15 entließ das Orchester unter der musikalischen Gesamtleitung von Jörg Michael Paul die Zuhörenden in eine friedliche Nacht und wurde mit einer breiten Spendenbereitschaft belohnt: Über 1.500 Euro trug das Publikum zusammen, die nun Projekten des Ökumenischen Forums HafenCity zugute kommen.

Im Hamburg-Orchester sinfonia, das 1998 für die Gebietskirche Hamburg der Neuapostolischen Kirche Norddeutschland gegründet wurde, musizieren musikbegeisterte Amateure mit viel Orchestererfahrung. Es werden sinfonische Konzertprogramme aus allen Epochen erarbeitet. Aktuell liegt der Schwerpunkt auf Werken des 19. und frühen 20. Jahrhunderts. Die Neuapostolische Kirche ist Mitglied des Ökumenischen Forums. Um einen Beitrag abseits der monetären Mitgliedsbeiträge zu leisten, war es ein seit mehreren Jahren geplanter Wunsch, die wertvolle Arbeit des Ökumenischen Forums mit einem Benefizkonzert zu unterstützen.






















IMPULSE
FÜR DIE KIRCHE
VON MORGEN



